

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905**

8 (8.1.1905) Drittes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 8. Drittes Blatt.

Sonntag, den 8. Januar

(Folgt ein viertes Blatt.) 1905.

J.-Nr. 181. T. B.

## Ausschreiben.

### A. Gestohlen:

1. Am 17. v. Mts. am Güterbahnhof ein zweirädriger Handkarren.
2. Am 18. v. Mts. in einer Wirtschaft in der Wilhelmstraße ein brauner Rohrstock mit weißer Hornspitze und einem Eisenbeingriff, auf dem eine Traubenranke eingeschnitten ist.
3. Am 1. d. Mts. in einem Lokal in der Kronenstraße eine schwarze Damen-Jade mit schwarz und weiß gestreiftem Futter und einer Reihe schwarzen glatten Hornknöpfen; ferner ein grauer Ueberzieher, bis zur Hüftenhöhe mit schwarzem Stoff gefüttert, geraden Seitentaschen.
4. Am 2. d. Mts. aus dem Hausgange einer Wirtschaft in der Nebelstraße eine vernickelte Fahrrad-Kerzenlaterne mit geschliffener Glasscheibe, Marke „Germania“ und dem Namen Hermann Reimann, der mit Eichenlaub umgeben ist.

### B. Verloren:

Am 21. v. Mts. auf der Kaiserstraße ein halbseidener schwarzer Damen-Regenschirm mit braunem Stock und rechtwinkeligem Griff.  
Um sachdienliche Nachricht ersucht  
Karlsruhe, den 7. Januar 1905.

die Kriminalpolizei.

Marg, P.R.

## Bekanntmachung.

Nr. 25739. Als gutes Mittel zur Vertilgung der Schnaken, die sich in den Kellern und Gruben einzunisten pflegen, hat sich nach den von uns veranlaßten Versuchen das Abflammen der Kellerwände und insbesondere der Kellerfenster sowie der Wände der Abortgruben mit Spiritusbrennern erwiesen.

Wir empfehlen daher den hiesigen Hauseigentümern bringend, in dieser Weise vorzugehen; das erforderliche Material sowie eingelebtes Personal wird von der Direktion der Städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke gegen eine Vergütung von 20 Pfg. für jedes Kellerfenster und jede Grube zur Verfügung gestellt werden. Die bezüglichen Gesuche wollen gefälligst bis längstens 16. Januar 1905 bei der genannten Direktion eingereicht werden.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1904.

Der Stadtrat.

3.2.

Schnebler.

Lacher.

## Bekanntmachung.

Die Listen der Wahlberechtigten der Handelskammer liegen für die Stadt Karlsruhe in unserem Lokale dahier, für die Orte Daglauden, Eggenstein, Grünwinkel, Knielingen mit Mazau, Liebolsheim mit Dettenheim und Rüppurr in den resp. Rathhäusern vom 10. l. Mts. an 8 Tage lang zur Einsicht der Beteiligten auf.

Spätestens innerhalb 8 Tagen nach Schluß der Offenlegung sind bei Ausschlußvermeidung mit den erforderlichen Bescheinigungen:

- 1) etwaige Einsprachen gegen die Aufnahme in die Listen oder die Uebergehung in denselben,
- 2) ein etwaiger Verzicht auf das Wahlrecht auf Grund des Art. 5 Abs. 2 des Gesetzes vom 12. September 1898, die Abänderung des Handelskammergesetzes betreffend,

bei der Handelskammer anzumelden.

Auf das Wahlrecht können verzichten und demgemäß von der Beitragspflicht zu den Kosten der Handelskammer entbunden werden diejenigen, deren der Einkommensteuer unterliegendes jährliches Einkommen aus Gewerbebetrieb — oder aus Dienstverhältnis — im doppelten Betrage, ohne Berücksichtigung der Schulden, aber unter Zuschlag ihres Gewerbesteuerkapitals die Summe von 10 000 Mark nicht erreicht sowie auch Genossenschaften, deren jährlicher Umschlag den Betrag von 100 000 Mark nicht überschreitet.

Karlsruhe, den 7. Januar 1905.

Die Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden.

Koelle.

Dr. Planer.

## Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag, den 10. Januar, nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag im Auktionslokal Zähringerstraße 29 gegen bar versteigert:

5 Stück schöne englische Farbstick „Cries of London“ Painted by Wheatley R. A. Engraved by J. Aliprandi & L. Schiavonetti, sowie große und kleine Oelgemälde von bekannten Künstlern, 1 großer Regulateur, eichen, 5 Stück schöne Hirschgeweihe, Christoffle Bestede, 3 Bettstellen mit Kissen, Matratzen und Polstern, 1 eiserne Bettstelle mit Matratze, 1 leere Bettstelle, 5 Stück Gesellschaftstische auch als Zeichen- oder Bügeltische verwendbar, 1 Wanduhr, 1 Ovaltisch, 2 Waschkommoden, 2 Nachttische, 1 große Spieluhr mit 5 Pfennig-Einwurf, 1 Serviertisch, 1 schw. Säule, 2 Stühle, 1 Eß-Service für 18 Personen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 guter kleiner Herd, 1 kleiner Füll- und 1 Gasofen, 1 großer Zuber, wozu Liebhaber höflichst einladet

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft,  
Zähringerstraße 29.

2.1.

## Wohnungen zu vermieten.

\* Akademiestraße 47 ist eine schöne Marfardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zugehör, unter Glasverluß, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\* Augartenstraße 38 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Keller sofort oder auf 1. April zu vermieten.

\* Belfortstraße 7 sind im 3. Stock zwei schöne, große Zimmer (Vorderhaus) mit Glasverluß und Keller an eine ruhige Dame auf 1. April oder früher zu vermieten.

\* Bürgerstraße 13 ist im Seitenbau, 2. Stock, eine freundliche Wohnung von 3 schönen Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.

\* Douglasstraße 2, nächst der Stefaniensstraße, ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 geräumigen Zimmern und üblichem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Einsehen von 10 Uhr an. Näheres im 2. Stock.

— Durlacher Allee 40 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

\* 3.1. Georg-Friedrichstraße 14, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern (Balkon), Küche, Keller und Manfarden auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

\* 3.1. Georg-Friedrichstraße 32 ist im 3. Stock eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Balkon und Veranda, sowie eine gleiche im 4. Stock per 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im 2. Stock rechts daselbst.

— Nebelstraße 17 ist im Seitenbau eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche und Keller auf 1. April an ruhige Familie billig zu vermieten. Einsehen von 10 Uhr ab. Zu erfragen im Laden daselbst.

— Kaiserstraße 113 ist eine hübsche Marfardenwohnung von 2 Zimmern und Küche mit Glasverluß, Koch- und Leuchtgas per 1. April an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

\* Kapellenstraße 46 ist eine freundliche 2-Zimmerwohnung mit Zugehör im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Karl-Friedrichstraße 2, 3. Stock, 6 Zimmer und reichliches Zugehör, für M. 1000.— auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Essacker & Kiefe, Kaiserstraße 144 III.

\* Luifenstraße 4 ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör, sowie im Seitenbau im 2. Stock eine 2-Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen von 1 Uhr ab parterre.

\* **Marienstraße 39** ist im Seitenbau eine schöne Wohnung, mit Glasabschluss, von 2 Zimmern, 1 Küche und Keller an eine kleine Familie auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

\*3.1. **Marienstraße 87** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

— **Rankestraße 20** ist im Hinterhaus eine schöne 2 Zimmerwohnung zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.

\*3.1. **Schillerstraße 9** ist eine Wohnung von 4 schönen, hellen Zimmern und Küche mit Koch- und Leuchtgas-Einrichtung, Mansarde, Anteil am Trocken- speicher und Waschküche, 2 Kellerabteilungen auf 1. April zu vermieten. Geschlossenes Haus. Näheres daselbst, parterre.

**Sofienstraße 39** ist im Vorderhaus eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an ruhige Leute sofort oder später zu vermieten. Preis 300 Mark. Näheres daselbst im Seitenbau, 2. Stock.

\* **Uhlandstraße 16** ist eine schöne Mansarden- wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller nebst An- teil am Trockenpeicher auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

— **Veilchenstraße 5** ist im 1. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung, Küche mit Veranda und Keller, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Veilchenstraße 7, parterre.

— **Veilchenstraße 7** ist im 2. Stock eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Balkon, Küche mit Veranda, Speisekammer, Bad, Mansarde und Speisekammer, Abort innerhalb Glasabschluss, alles der Neuzeit ent- sprechend eingerichtet, auf 1. April zu vermieten. Näheres Veilchenstraße 7, parterre.

\* **Viktoriastraße 17** ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Man- sarden nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres hierüber daselbst, parterre.

\* **Werderstraße 6**, nächst der Ettlingerstraße, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April an kleine ruhige Familie zu vermieten. Näheres parterre.

\*2.1. **Zähringerstraße 5** ist eine Mansarden- wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock links.

\*2.1. **Zähringerstraße 106**, zwischen Lamm- und Ritterstraße, ist im Seitenbau der 2. Stock, be- stehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock des Vorderhauses.

\*2.1. Wohnung von 4 Zimmern, parterre, großer Mansarde, Gas und Hof allein, 3 Zimmer im 3. Stock, mit einem kleinen geraden Zimmer im 4. Stock auf April zu vermieten: Uhlandstraße 29 III.

## Werderplatz 27

ist der 3. Stock, bestehend aus 3 geräu- migen Zimmern und Alkov nebst Küche, Keller und Mansarde, auf 1. April 1905 zu vermieten.

## 5 Zimmerwohnung mit Bade- zimmer,

2 Mansarden und 2 Kellern ist auf 1. April zu vermieten. Näheres **Hirschstraße 10**, parterre. Anzusehen von 10 Uhr ab. \*2.1.

## Ettlingerstraße,

vis-à-vis dem Stadtpark, gesunde Lage, sind 5 Zimmer, parterre, mit Balkon, Garten, Bad, 2 Kellern, 2 Mansarden per 1. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

## Wohnungen zu vermieten.

— **Kriegstraße 141 a**, Ecke Eisenlohr- und Kr.egstraße, schöne, freie Lage, Halte- stelle der elektr. Bahn, sind schöne Wohnungen wegen Wegzug (Verfehlung), 3. Stock 4 Zim- mer, Bad, Küche, Veranda, Erker samt Zu- gehör für 690 M., 2. Stock 3 Zimmer, Küche samt Zubehör für 435 M. per 1. April 1905 zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 3 Uhr. Waschküche und Trockenpeicher vorhanden. Näheres daselbst 1. Stock rechts und Hebel- straße 1.

## Augustastraße 20,

Ecke Sonntagplatz, in schöner, freier Lage, ist per 1. April eine Wohnung von 4 hübschen Zimmern mit Balkon und Veranda, Küche, 2 Kellern und Mansarde preiswert zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden. 3.1.

## Große Herrschaftswohnung

im 2. Stock der feinsten Lage von 11 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juni zu vermieten. Dieselbe hat 2 besondere Eingänge, eignet sich infolge dessen auch für eine Verwaltung, einen Anwalt, Doktor usw. zu Bureau und Wohnung. Offerten sind unter Nr. 221 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

## Winterstraße 22,

nächst der Ettlingerstraße, ist eine 4 Zimmerwohnung auf 1. April preiswert zu vermieten. Näheres im Laden. 3.1.

## Morgenstraße 16

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Mansarde auf 1. April 1905 zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock rechts.

## Eine Mansardenwohnung,

bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Küche etc., ist per sofort oder später zu vermieten. Näheres Viktoria- straße 17, parterre.

## Herrschaftswohnung gesucht,

8 Zimmer mit Garten, Preis bis zu 2000 M., auf 1. April. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 226 an das Kontor des Tag- blattes erbeten.

## Läden zu vermieten.

— Ein kleinerer Laden, bestehend in 2 Abteilungen, und ein größerer Laden, bestehend in 3 Abteilungen, event. mit Wohnungen sofort billig zu vermieten. Näheres Kaiser-Passage 28 II, Bureau.

## Läden zu vermieten.

— **Kaiserstraße 199 b**, Schattenseite, ist der Eckladen, 1 Arbeitszimmer, in welchem seit Jahren ein Gold- und Silberwaren-Geschäft mit Erfolg betrieben wurde, auch für jedes andere feine Geschäft passend, per 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer Waldstr. 41, eine Treppe hoch links.

## Läden zu vermieten.

3.1. **Georg-Friedrichstraße 32** ist der Spezerei- laden mit Gemüse- und Flaschenbierhandel per 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im 2. Stock daselbst.

## Laden

mit anstoßender 3 Zimmerwohnung eventuell mit Mansardenzimmer oder auch Laden mit 1 Zimmer oder auch ohne Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näheres Amalienstraße 43.

## Mittlerer Laden in der westlichen Kaiserstraße.

\*2.1. Auf 1. April 1905 ist der Laden rechts vom Eingang **Kaiser- straße 112** zu vermieten. Zwei Schaufenster. — Anstoßendes Kontor. Näheres im Hause, 3. Stock.

## Läden zu vermieten.

3.1. Sehr geräumiger Laden mit Wohnung von 3 Zimmern ist auf 1. April 1905 oder früher zu vermieten. Zu erfragen Körnerstraße 9 III.

## Kleine Werkstatt,

worin jahrelang ein Schuhmachergeschäft betrieben wurde, ist per 1. April zu vermieten. Näheres Amalienstraße 65 IV.

## Wohnungs-Gesuch.

\* Parterre-Wohnung von 3-4 Zimmern in der Nähe des Rondellplatzes per 1. April gesucht. Of- ferten unter Nr. 224 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Zimmer zu vermieten.

Hirschstraße 18, eine Treppe hoch, ist ein nach der Straße gelegenes, einseitiges Zimmer, gut möbliert, auf sofort oder 15. Januar an einen Herrn zu ver- mieten.

## Karlstraße 48, 3 Treppen,

nächst Kriega- u. Gartenstr., sind 2 elegante möblierte Zimmer (**Salon- und Schlafzimmer**), mit Gas- einrichtung nebst Balkon (Badezimmer zur Benützung), auf sogleich ev. später zu vermieten.

## Möbliertes Zimmer

im 2. Stock, in den Hof gehend, mit Frühstück für 18 M. sofort zu vermieten: **Rudolfstraße 9 II rechts.**

## Zirkel 13, parterre,

ist ein gut möbliertes, zweifelhafte Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Februar zu vermieten.

## Akademiestraße 32

ist ein einfaches, freundliches Zimmer, für einen jüngeren Herrn passend, auf sogleich oder später zu vermieten bei ruhiger Familie. Näheres 2 Stiegen hoch.

## Alleinstehende Dame

findet in der Bel-Stage auf 1. April event. auch früher ein großes, unmöbliertes Zimmer (Parfett und Kügel.) in gutem ruhigen Hause im Zentrum des Westens. Schöne freie Aussicht. Gartengenuß. Offerten unter Nr. 228 an das Kontor des Tag- blattes erbeten. 2.1.

## Gesucht

von einer Dame ein möbliertes Zimmer, mög- lichst in oder nahe der Stefaniensstraße. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 189 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

## Geldangebot.

28 000 M. sind infolge Heimzahlung auf gute II. Hypothek auf Anfang Januar oder später aus- zuleihen. Reflektanten wollen Offerten unter Nr. 258 an das Kontor des Tagblattes richten.

## Kapitalangebot.

\* 50 000 — 60 000 M. sind in 2 Raten für gut gesicherte Stadtobjekte als II. Hypothek zu 5 % per 1. April 1905 auszuleihen und wollen Reflektierende Offerten unter Nr. 264 an das Kontor des Tagblattes richten.

## 4000 u. 16000 Mark

auf II. Hypothek werden auf zwei gut rentierende Geschäftshäuser von pünktlichem Zinszahler auf 1. April und 1. Juli aufzunehmen gesucht. Vermittler verboten. Offerten besördert unter Nr. 219 das Kontor des Tagblattes.

## 20000—21000 Mark

als I. Hypothek auf 1. April gesucht. Of- ferten unter Nr. 222 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

# 4000 Mark

an III. Stelle auf ein solides, rentables Objekt in hiesiger Stadt von pünktlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Gefällige Offerten unter Nr. 105 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

## Kapital-Gesuch.

\* Für jetzt oder später werden ca. 24 000 Mk. auf sehr guten Eintrag gesucht. Offerten sind unter Nr. 233 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

# Für Kapitalisten.

## 13 000 Mark

werden zur Ablösung eines Bankkredits von dem Inhaber eines gut florierenden Geschäfts in Mittelbaden gegen Stache Personalbürgschaft und sonstige Garantien bei guten Zinsen aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten von Selbstdarlehern wollen unter Nr. 229 an das Kontor des Tagblattes eingereicht werden. \*3.1.

## 30 000 Mark

auf prima II. Hypothek auf ein Haus im Zentrum von Karlsruhe gesucht. Anerbieten unter Nr. 227 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

## Dienst-Antrag.

\* Einfaches Mädchen findet bei gutem Lohn angenehme Stelle. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich im Kochen auszubilden. Eintritt sofort oder auf 1. Februar. Näheres Eisenlohrstraße 8.

## Zimmermädchen,

ein gewandtes, welches gut nähen und bügeln kann, wird für bald oder 1. Februar gesucht: Kaiserstraße 176, 1 Treppe.

## Gesucht

zum sofortigen Eintritt ein fleißiges, reinliches Mädchen für den Haushalt: Kriegerstraße 8 III rechts.

## Ein tüchtiges Mädchen

per 15. Januar oder 1. Februar gesucht. Zu erfragen Steinstraße 11 im 2. Stock.

## Mädchen gesucht

für kleineren Haushalt gegen guten Lohn auf 1. Februar. Näheres Kriegerstraße 24, eine Treppe hoch, zwischen 4-5 Uhr nachmittags.

## Wäscherin-Gesuch.

Eine tüchtige Wäscherin, nicht über 30 Jahre alt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht.

Städt. Krankenhaus, Karlsruhe.

## Gesucht

für sofort eine tüchtige Frau zum Waschen und Bügeln: Leopoldstraße 57. \*2.1.

## Weißnäherin gesucht,

welche Kundenhäuser annimmt. Offerten unter Nr. 237 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Monatsfrau

für einige Stunden nachmittags gesucht: Steinstraße 10 im Laden.

## Monatsfrau

gegen gute Bezahlung sofort gesucht: Goethestraße 1 im 4. Stock.

## Gesucht

tüchtige Provisionsreisende auf religiöse Gegenstände. Offerten unter Nr. 19 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*3.3.

[3] III.

## Lehrling-Gesuch.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung findet Stelle als

## Lehrling

bei sofortiger Vergütung.

Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn), Manufaktur- u. Ausstattungsgeschäft, Adlerstrasse 18a.

## Glückschneider

jüngerer, pünktlicher, für einen Tag in der Woche gesucht: Eisenlohrstraße 8.

Ein solider reinlicher Hausbursche sofort gesucht: Karl-Wilhelmstraße 6.

## Dienst-Gesuch.

\* Ein Mädchen, das kochen sowie alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, gute Zeugnisse besitzt, sucht alsbald Stelle. Näheres Kaiserstraße 8, 4. Stock.

## Stadtkundiger Mann

mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausbursche. Offerten unter Nr. 231 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Stellung gesucht.

\* Junger verh. Mann sucht Vertrauensstellung, gleichviel welcher Branche. Prima Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. 236 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Beschäftigungs-Gesuche.

\* Eine alleinstehende Frau aus guter Familie sucht Beschäftigung im Kochen; dieselbe geht auch in bessere Lokale zum Servieren. Näheres Luisenstraße 34 im Seitenbau.

## Kleidermacherin

empfehlte sich im Anfertigen von Damen- und Kindergarderoben in und außer dem Hause. Dienstboten werden berücksichtigt. Näheres Kaiserstraße 66 im Hinterhaus, 3 Treppen, nächst dem Marktplatz.

## Tücht. Klavierspieler

empfehlte sich den tit. Herrschaften und Vereinen bei Abhaltung von Hausbällen, Hochzeiten und sonstigen Festlichkeiten.

August Schmitt, Hirschstraße 25.

## Regenschirm.

\* Dasjenige, das am Donnerstagabend auf der Galerie der Entschachtelung beim Fest des Gartenbauvereins einen Regenschirm mit Weichselgriff irrtümlich mitgenommen hat, wird gebeten, denselben beim Eigentümer Gartenstraße 34, 2. Stock, abzugeben, andernfalls müßte m. n. weitere Schritte tun.

## Zugelaußen

ist ein brauner Collié mit weißer Wäsche (männlich). Abzuholen gegen Erstattung der Einrückungsgebühr und des Futtergeldes: Uferweg 71, Mühlburg.

## Zugelaußen

ist ein Wolfshund, Farbe rot. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr und das Futtergeld bei Otto Licht in Daglanden.

## Bauplatz

für eine

Rutscherei, Stallung für 4 Pferde, oder ein Milchgeschäft.

In der Mitte des westlichen Stadtteils, in vollständig verbauter Lage, ist ein Baugrund von ca. 250 qm zu dem billigen Preis von 9000 Mark,

Straßen- und Kanalkosten sind bezahlt, zu günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 249 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Haus-Verkauf. Für Friseur.

\*3.3. Ein Renten-Haus in Karlsruhe, gute Lage, in welchem schon 10 Jahre ein flottendes Friseur-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben wird, ist vom Selbstverkäufer sofort zu verkaufen. Käufer sieht vollständig frei. Anzahlung 2000-3000 Mk. Offerten unter Nr. 70 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Gehaus-Verkauf

mit Laden in der Südweststadt, rentabel, per sofort oder später, event. Tausch gegen Baupläge. Offerten unter Nr. 159 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Zu verkaufen

besonderer Umstände halber äußerst billig und bei geringer Anzahlung Wohn- und Geschäftshaus mit viel freiem Platz in zentralster Lage der Altstadt. Offerten unter Nr. 127 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.2.

## Friedenstraße

Haus zu verkaufen bei mäßiger Anzahlung. Offerten unter Nr. 238 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Baupläge

in zukunftsreicher Lage preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 83 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Baugrund

für ein Baugeschäft, im westlichen Stadtteil gelegen, sofort bebauungsfähig, 15 m Straßenfront, 40-70 m tief, um billigen Preis und zu günstiger Kaufbedingung zu verkaufen. Offerten unter Nr. 242 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

## Bauplatz,

lastenfrei, 12 1/2 Meter Front, 22-24 Meter tief, an fertiger Straße in östlicher Lage à 40.- pro q-Meter alsbald zu verkaufen gesucht. Die Straßenherstellungskosten sind bezahlt. Offerten unter Nr. 267 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Baupläge — Tausch.

Im Westen der Stadt gelegene Baupläge mit je 12,50 m Straßenfront, für 5 Zimmerwohnungen, in geschlossener Bauzone, gegen Rentenhaus zu vertauschen. Offerten unter Nr. 245 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Verkaufs-Anzeigen.

\* Zwei gebrauchte, gut erhaltene Chiffonnières und ein sehr guter Herd mit Kupferkessel sind billig zu verkaufen: Hirschstraße 26 II, Hinterhaus.

\*2.1. Ein noch sehr schöner Winterüberzieher, ein Gehrock und ein Frack sind preiswert abzugeben: Herrenstraße 18 im 4. Stock.

\*3.2. Billig zu verkaufen: 36 Briefe inkl. 8 Beilagen Französisch Louffoim-Langenscheidt Lehrmethode. Noch wie neu. Gest. Offerten unter Nr. 173 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

- 1 Küchenschrank,
  - 1 Schreibtisch mit Aufsatz,
  - 2 Regale,
  - 1 Brunnen mit Frog,
  - 1 Weißzeugschrank (abschlagbar),
- alles gut erhalten, billig zu verkaufen: Hirschstr. 62, 1. Stock. 3.1.

## Moquette-Diwan,

hochfeines Muster, tadellos gearbeitet, sowie eine Ottomane mit pr. Ledertuchbezug außergewöhnlich billig zu verkaufen: Marienstraße 58 III rechts.

## Polstermöbel

jeder Art und Preislage sowie kompl. Ausstern, aus bestem Material gearbeitet, billig bei P. Ditt, Müppurerstraße 36, und Ecke Werder- und Wilhelmstraße.

2.2. Billig zu verkaufen:

4 Stehpulte, 1 Doppelstehpult in Eichen, Comptoirstühle, 1 Aktenschränkchen, Kopiermaschine sowie ein größerer Posten Soennacken-Registrieren und 1 gebrauchte Post-Schreibmaschine. Gest. Offerten unter Nr. 84 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Möbel,

Betten und Polsterwaren, Tische, Stühle, Spiegel kauft man sehr billig und reell bei größter Auswahl bei

Gebr. Klein, 97/99 Durlacherstraße 97/99.

3.2. Infolge Trauerfalls

sind eine schöne Schlafzimmer-Einrichtung und ein Sofa bei sofortiger Wegnahme billig zu verkaufen. Näheres Mathystraße 7, parterre.

Frack,

sehr gut erhalten, zu verkaufen. Näheres Durlacher Allee 29a, 2. Stock. \*2.2

Maskenkostüm

(Kokoko), einmal getragen, ist billig zu verkaufen: Luisenstraße 73 im 3. Stock links.

Installationswerkzeug,

komplettes, wegen Veränderung billig abzugeben. Anfragen unter Nr. 184 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\*2.2. Ein vorzüglicher, fast neuer

Herd

ist billig zu verkaufen. Näheres Gerwigstraße 53, 2. Stock.

2.2. Ca. 40 Zentner

Anthracitkohlen

sind wegen Aufgabe der Wohnung zu ermäßigtem Preise zu verkaufen: Kochstraße 3 III links.

Fahrrad,

ein sehr gut erhaltenes, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe und ob Freilauf unter Nr. 256 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Nachhilfestunden

werden gegen sehr mäßiges Honorar zu erteilen gesucht. Offerten unter Nr. 235 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

Welschkorn zu Stopfzwecken sowie sämtl. Futterartikel in beliebigen Quantitäten empfiehlt billigst Karl Baumann, Akademiestr. 20.

Schwämme

in großer Auswahl und frischer Sendung empfiehlt 3.1.

Luise Wolf, Witwe,

4 Karl-Friedrichstraße 4.

Niederlage sämtlicher Fabrikate von F. Wolf & Sohn.

Friedrich Blos

Grossh. Hoflieferant Parfümerie F. Wolff & Sohn's Détail Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstr.

empfehlte grosse Auswahl in allen Preislagen.

Fantasie-Schmuck aparte Neuheiten.

Hochmoderne künstlerische Ausführungen.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 8. Januar 1905.

28. Abonnements-Vorstellung der Abteil. B (gelbe Abonnementskarten).

Die Jüdin.

Große Oper in 5 Akten nach dem Französischen des Eugen Scribe, von J. v. Seyfried. Musik von Halévy.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

- Kaiser Sigismund . . . . . Wilh. Kempf.
Kardinal Johann v. Brogni, Präsident des Concils . . . . . Hans Keller.
Fürst Leopold, kaiserlicher Feldherr . . . . . Max Pauli.
Prinzessin Eudoxia, des Kaisers Nichte, seine Verlobte . . . . . Luise Angerer.
Ruggiero, Ober-Schultheiß der Stadt Konstanz . . . . . Ab. Bobenmüller.
Albert, Offizier des Kaisers Gleazar, ein Jude . . . . . Fritz Rémond.
Recha, seine Tochter . . . \*)
Bischöfe, Aebte, Aebtissinnen, hohe und niedere Geistliche, Ordensbrüder, Fahnenträger, Fürsten, Gesandte, Ritter, Herolde, Trompeter, Krieger, Knappen, Balbachinträger, Bagen, Der Kanzler, kaiserliche Räte, Städtische Rathherren, Edelleute, Bürger und Bürgerinnen von Konstanz, Fischer, Fischerinnen, Hirten, Bettler, Fiedler, Henker, Wachen.

Ort der Handlung: Konstanz. Zeit: Anfang des fünfzehnten Jahrhunderts.

Im ersten Akte: Walzer, arrangiert von Paula Allegri-Bayz, ausgeführt v. Luise Stolze, Richard Allegri und dem Ballet-Korps.

\*) Recha: Anna Slavik vom Böhmischem Nationaltheater in Prag als Gast.

Die große Pause findet nach dem 2. Akte statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: 7 1/2 Uhr. Ende: nach 10 1/2 Uhr. Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 6.—, Sperrsitze: I. Abt. M. 4.50 usw.

Färberei Prinz.

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung. Mäßige Preise.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 10. Januar. 29. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Wegen Erkrankung von Anna Slavik statt „Der fliegende Holländer“: Rigoletto. Oper in 4 Akten nach Viktor Hugo's „le roi s'amuse“ von F. M. Piave. Musik von G. Verdi. Anfang 7 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Donnerstag, den 12. Januar. 29. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Er muß aufs Land. Lustspiel in 3 Akten nach dem Französischen von Friedrich. — Im Künstlerheim. Schwank in 1 Akt von Fritz Brentano und Karl Telleheim. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Freitag, den 13. Januar. 12. Vorstellung außer Abonnement. Erstes Gastspiel von Katharina Fleischer-Edel von Hamburg. Zum erstenmal: Der Kobold von Siegfried Wagner. „Verena“: Katharina Fleischer-Edel vom Hamburg als Gast. Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 14. Januar. 29. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). Das Fest auf Solthang. Schauspiel in 3 Akten von Henrik Ibsen. Deutsch von Emma Klingensfeld. Musik von Hugo Wolf. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 15. Januar. 14. Vorstellung außer Abonnement. Zweites und letztes Gastspiel von Katharina Fleischer-Edel von Hamburg. Statt „Vohengrin“: Tannhäuser und Der Sängerkrieg auf Wartburg. In 3 Akten von Richard Wagner. „Elisabeth“: Katharina Fleischer-Edel als Gast. Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 9. Januar, vormittags 9 Uhr an.

Eintrittspreise:

am 8., 13. und 15. Januar Balkon I. Abt. 6 M., Sperrsitze I. Abt. 4.50 M. am 10., 12. und 14. Januar Balkon I. Abt. 5 M., Sperrsitze I. Abt. 4 M.

Die Abonnementskarten für das III. Quartal können von Montag, den 9. bis mit Samstag, den 21. Januar an der Vorverkaufsstelle in Empfang genommen werden.

Theater in Baden.

Mittwoch, den 11. Januar. 16. Abonnements-Vorstellung. Unsere Pauline. Schwank in 4 Akten von G. v. Moser und P. R. Lehnhard. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Der neueste Fingerschmuck überspannter junger Damen in Amerika ist es, wie das „Buch für Alle“ erzählt, daß sie sich die Bilder ihrer Verehrer auf die Fingernägel photographieren lassen. Ein Zeitungsreporter bemerkte derartige Bilder auch auf den Nägeln der Miß Stella Beardsley, einer bekannten Operettensängerin in New-York, und konnte sich nicht enthalten zu fragen, ob diese Bilder nun immer auf den Nägeln blieben?

„O nein“, erwiderte die Künstlerin lächelnd, „selbstverständlich verändern sich die Bilder, wenn der Nagel wächst, und es ist sehr amüsant zu sehen, wie zuerst die Haare verschwinden, dann die Stirn, dann die Augen, die Nase und schließlich das Kinn. Es ist äußerst interessant, seine Verehrer auf solche Weise Stück für Stück zu verlieren. Die Nägel wachsen ziemlich schnell, besonders wenn man nicht mit den Händen arbeitet, und in ungefähr 4—5 Monaten ist das ganze Bild spurlos verschwunden.“

Nun, das wird hoffentlich mit dieser verrückten Mode ebenfalls der Fall sein, die allerdings in den Kreisen der amerikanischen Millionärinnen großen Anklang gefunden haben soll.

# Trauer-Hüte

Reiche Auswahl,  
Billigste Preise.

## L. P. Drescher

Kaiser- u. Lammstr. Ecke



### Codes-Anzeige.

Der liebe Gott hat nach seinem unerforschlichen Ratsschlusse gestern morgen 5 Uhr meinen einzigen lieben, herzensguten Sohn

**Joseph Krebs,**  
Maschinenschlosser,

nach achttägiger, schwerer Krankheit gott-ergeben, wohlgestärkt durch die hl. Sterbsakramente, im Alter von 25 Jahren zu sich gerufen.

Karlsruhe, den 7. Januar 1905.

**Elisabeth Krebs, Wwe.,**  
Kriegstraße 40.

Die Beerdigung findet statt am Montag, den 9. Januar, nachmittags 1/2 3 Uhr.

Karlsruhe, 7. Januar.

Bei der Landesversicherungsanstalt Baden sind im Monat Dezember 1904: 489 Rentengesuche (80 Alters- u. 409 Invaliden- bzw. Krankenrentengesuche) eingereicht u. 376 Renten (24 + 324 + 28) bewilligt worden. Es wurden 59 Gesuche (4 + 46) abgelehnt, 324 (10 + 314) blieben unerledigt. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren — Alters-, 3 Invaliden- und 1 Krankenrente zuerkannt. Bis Ende Dezember 1904 sind im ganzen 46 208 Renten (9291 Alters-, 35 786 Invaliden- und 1131 Krankenrenten) bewilligt bzw. zuerkannt worden. Davon kamen wieder im Wegfall: 22315 (6094 + 15 255 + 966), so daß auf 1. Januar 1905: 23 893 Rentenempfänger vorhanden sind (3197 Alters-, 20581 Invaliden- und 105 Krankenrenten). Verglichen mit dem 1. Dezember 1904 hat sich die Zahl der Rentenempfänger vermehrt um 80 (— 27 Alters-, + 97 Invaliden- und + 10 Krankenrentner). Die Rentenempfänger beziehen Renten im Gesamtjahresbetrage von 8 374 892 M. 69 Pf. (mehr seit dem 1. Dezember 1904: 15 249 M. 46 Pf.). Der Jahresbetrag für die im Monat Dezember 1904 bewilligten Renten berechnet sich, und zwar für 24 Altersrenten auf 3893 M. 40 Pf., 327 Invalidenrenten auf 51 844 M. 80 Pf., 29 Krankenrenten auf 4432 M. 20 Pf., somit Durchschnitt für eine Altersrente 162 M. 23 Pf., für eine Invalidenrente 158 M. 55 Pf., für eine Krankenrente 152 M. 83 Pf. Für sämtliche bis 1. Januar 1905 bewilligten Renten betrug der durchschnittliche Jahresbetrag einer Altersrente 135 M. 57 Pf., einer Invalidenrente 139 M. 91 Pf., einer Krankenrente 153 M. 82 Pf. Beitragserstattungen wurden im Monat Dezember 1904 angewiesen infolge Heirat weiblicher Versicherter in 394 Fällen 15 271 M.; infolge Todes versicherter Personen in 65 Fällen 5158 M.; infolge Unfalles versicherter Personen in 3 Fällen 190 M.

### Terminalender für Versteigerungen.

Montag, den 9. Januar.

- 1 Uhr: Gemeinde Leopoldshafen, Stammholz-Versteigerung im Holzbiebschlag, Gemeindevaal Schreder Heid.
- 2 Uhr: Bier, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 2 Uhr: Holz, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

[5] III.



**Karlsruher PUNSCH-ESSENZ**  
FABRIKATION SEIT 1855.  
**HIRSCH-APOTHEKE.**

### Chemisch-bakteriolog. Institut für Infektionskrankheiten

Telephon 1948. **Karlsruhe,** Telephon 1948.  
Adlerstraße 35 L.

Anstalt für sämtl. chemische und bakteriolog. Arbeiten. Anfertigung von Nährböden Reinkulturen im Brutschrank; Untersuchung von Wasser, Milch, Wein, Konserven, allen Nahrungs- und Genußmitteln, Dünger, Chemikalien etc., sowie Spezialabteil für Harn, Blut, Auswurf.

**Unzicker,**

approb. Apotheker und Chemiker.

### Die Masken- und Theatergarderobe von

**Karlsruhe Georg Bilger** Sirischstr. 62

das feinste und leistungsfähigste Etablissement der Residenz, ist bedeutend vergrößert und aufs reichhaltigste ausgestattet mit neuen Kostümen für Damen u. Herren.

Getrennte Ankleidesalons.  
Mäßige Leihpreise.

Größte Reinlichkeit.  
Prompter Versand nach auswärts.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Leichenbegängnis unseres lieben Vaters und Onkels

**Benedikt Seiler,**

ehem. Zahlmeister beim Großh. Gendarmeriekorps,

sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus.

Besondern Dank dem Militärverein Oberbruch sowie dem Großherzoglichen Gendarmeriekorps für ehrenvolle Leichenbegleitung und Kranzspende.

Oberbruch, den 6. Januar 1905.

**Emilie Schayes, geb. Seiler,**  
**Katharina Köll, geb. Seiler.**

### Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme an dem Verluste unserer lieben Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, der

**Frau Josephine Goettle, Wwe.,**

danken herzlich

die trauernden Hinterbliebenen.

## 20 Gründe der Vernunft, warum man Kaffee nicht trinken soll: —

1. Bohnenkaffee macht herzkrank und nervös.
2. Er stört den Verdauungsprozeß.
3. Er regt unnatürlich auf und raubt uns Schlaf.
4. Er ist heimtückisch; er wirkt selbst bei schwachem Aufguss mit der Zeit wie ein schleichendes Gift.
5. Er schädigt also die Gesundheit des Erwachsenen, — die des Kindes doppelt und dreifach.
6. Er geht mit dem verwerflichen Alkohol Hand in Hand, indem er dessen schädliche Wirkung wesentlich steigert.
7. Er hat absolut keinen eigentlichen Gehalt; er gefällt nur durch sein Aroma.
8. Er ist ein lästiger Ausländer.
9. Guter Kaffee ist teuer; die billigen Sorten sind schlecht.
10. Wir haben für den Bohnenkaffee einen idealen, unübertrefflichen Ersatz: —  
Kathreiners Malzkaffee.
11. Kathreiners Malzkaffee ist vollkommen frei von aller Schädlichkeit.
12. Er belebt und regt den Organismus an, ohne üble Nachwirkung.
13. Er wirkt wohltätig und fördernd auf die Verdauung.
14. Er bewahrt uns einen klaren Kopf.
15. Er erhält unsere Arbeitskraft und Arbeitsfreude.
16. Er läßt sich immer, zu jeder Tageszeit, mit Genuß trinken; er widersteht nie!
17. Er ist gehaltreich, — er bietet uns etwas!
18. Er hat einen vollen, milden und würzigen Kaffeegeschmack.
19. Er ist wohlfeil und ausgiebig.
20. Er ist schließlich ein Erzeugnis heimischer Industrie. —  
Kathreiners Malzkaffee ist das wahrhaft deutsche Nationalgetränk!

### Schiffsnachrichten des Norddeut. Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter **Fr. Kern**, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

**Angelommen** am 6. Januar „Bremen“ in Antwerpen, „Friedrich der Große“ in Neapel; am 7. Januar „Rietzen“ in Colombo, „Großer Kurfürst“ in Neapel. **Abgegangen** am 6. Januar „Sachsen“ von Neapel, „Erlangen“ von Antwerpen, „Karlsruhe“ von Antwerpen, „Coblenz“ von Bissabon, „Schleswig“ mittags 12 Uhr von Neapel, „Barbarossa“ von Genua, „Wittenberg“ von Rotterdam, „König Albert“ abends 9 Uhr von Neapel, „Heidelberg“ von Bernambuco, „Donn“ von Bernambuco, „Sachsen“ von Neapel; am 7. Januar „Gneisenau“ von Spbney; **Passiert** am 7. Januar „Darmstadt“ Dover.

### Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

**Großh. Kunsthalle.** Lintgenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett** Ausstellung von photogr. Nachbildungen der Meisterwerke der Dresdener und Madrider Galerie (neue Serie), herausgegeben von der photogr. Gesellschaft Berlin und von Braun in Dornach.

**Großh. Kunstgewerbe-Museum.** Bestendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr. **Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde.** In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr.

**Großh. Naturalienkabinett.** In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

**Großh. Landesgewerbehalle.** Karl-Friedrichsstraße 17. Unentgeltlich geöffnet. Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 Uhr und 2—4 Uhr. Sonntags von 11—1/2 Uhr und 2—4 Uhr.

Bibliothek und Vorbilderammlung. Vormittags: Montag bis Samstag von 10—1/2 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/2—5 Uhr. Abends: Dienstag bis Freitag von 1/2—10 Uhr.

**Großh. botanischer Garten** (Lintgenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet

von 6—1/2 und 1—6 Uhr. In den Warmhäusern findet eine Ausstellung blühender Poinsettia pulcherrima (Stern von Jerusalem) statt. Die Gewächshäuser sind geöffnet am Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1/2 und 2—4 Uhr. Das Botanische Museum, Aufgang bei der Ausgangstüre des Warmhauses, ist gleichfalls zu obigen Tagen und Stunden geöffnet.

**Stadtpark.** Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 30 Pfg., für Kinder 15 Pfg., für Unteroffiziere und Soldaten 15 Pfg. Jeden Sonntag vormittags 10 Pfg., für Kinder 5 Pfg.

**Spinnraderausstellung** K. R. H. der Großherzogin von Baden im Markgräflichen Palais jeden Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

**Kaiser Wilhelm-Denkmal,** ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

**Prinz Wilhelm-Denkmal,** ausgeführt von Prof. Hermann Volz, im Schloßgarten an der Lintgenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

**Bismarck-Denkmal,** ausgeführt von Professor Friedrich Meist, vor der Festhalle.

**Christuskirche,** welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

**Badischer Kunstverein,** Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pfg. Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—5 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg.

Neu zugegangen:

Sonderausstellung der Luitpold-Gruppe München. Friedrich von Amerongen, Karlsruhe, „Heilige Hieronymus“.

Carl Arp, Timdorf, „Verklärte Bauernhaus“.

Derfelbe, „Frühlingslandschaft“.

Derfelbe, „Getreide“.

Hermann Baumeister, Karlsruhe, „Nürnberg“, Wand-

bild in einer Halle.

Clarita Beyer, Kiel, „Abend nach dem Regen“.

Esther Booth, Großlichterfelde, „Interieur“.

Georg Burmeister, Wöltenort, „Nachmittag a. Kieler

Hafen“.

Derfelbe, „Schiffe vor der Zollstation“.

Ernst Eimer, Karlsruhe, „Beim Künstler“.

Hans Peter Feddersen, Kleisenloog, „Marsch“ (Nord-

friesland).

Julius Fürst, Kiel, „Hübner“.

Villa Gäde, Hamburg, „Brimeln im Treibhaus“.

Derfelbe, „Orchideen“.

Heinrich Kley, Karlsruhe, „8 Aquarelle“.

Elisabeth Krüger, Kiel, „Feierabend“.

Max Kuchel, Hamburg, „Im Januar“.

Karl Leopold, Störort, „Marschdorf im Winter“.

Derfelbe, „Marschlandschaft“.

Heinrich Nijfeld, Schmargendorf, „Kugelspieler“

(Bronze).

Alfred Mohrbutter, Schmargendorf, „Heimkehrende

Heidebauern“.

Derfelbe, „Dorfstraße in der Lüneburger Heide“.

Anton Nissen, Nienhies, „Bauerngarten“.

Emil Nolde, Sellenpoker (Misen), „Im Obstgarten“.

H. Peterjen-Angeln, Düsseldorf, „Eine Nacht in

Blissingen“.

Heinrich Rasch, München, „Kleiner Hafen a. d. Insel

Misen“.

Derfelbe, „Fischerflotte vor Blissingen“.

Ludwig Stutz, Berlin, „Aus dem Schwarzwald“.

Uta von Beech, Karlsruhe, „Kopie nach Rubens“

(Früchtetranke).

Derfelbe, „Stilleben“.

August Westphalen, Neumünster, „Im Kesselraum“.

Derfelbe, „Mondnacht“.

Derfelbe, „Derbst“.

August Wilsens, Hadersleben, „Erinnerung“.

Derfelbe, „Ziegeler“.

Karl Maximilian Württemberger, Karlsruhe, „Statuette

eines Eisenarbeiters“.

Derfelbe, „Relief“.

Theodor Sander, Charlottenburg, „Kartoffelernte“.

Derfelbe, „Holländische Fischerkinder“.

**Museum alter und moderner Stickerien der**

**Kunststicker-Schule des Badischen Frauen-**

**vereins,** Lintgenheimerstraße 2. Geöffnet jeden

Dienstag, Donnerstag und Freitag von

10—12 Uhr. Eintritt frei.

**Kanoldt, Professor.** Nachlass-Ausstellung im

Ateliergebäude Bestendstraße 65 II. Täglich

geöffnet von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr. Eintritt frei.

**Traunungszimmer im Rathaus.** Besichtigungs-

gebühr 10 Pfg. an den Bürtner.

**Militär-Musik** findet bei günstiger Witterung auf

dem Schloßplatz, nahe der Wache, gewöhnlich

Sonntag und Mittwoch von etwa 12 1/2 Uhr

mittags an statt.